

garten inspiration

/ ENTSPANNEN / PFLANZEN / ERLEBEN



SOMMERZEIT IST
BEERENZEIT

Wyss GartenAkademie
Zero Waste – nachhaltig leben





Es ist im Trend und gar nicht so schwierig: Hühner selber halten.

32



Alles zu Sorten, Pflege und Eigenschaften der beliebtesten Beeren.

12



Im neuen Uferpark Attisholz trifft Naturförderung auf Erlebnis und Erholung.

36

VIELLEICHT WIRD ER BALD WAHR: DER TRAUM VOM EIGENEN GARTEN

Für viele ist es noch ein unerfüllter Traum: umgeben sein von Blumen, Gemüse, Obst, Beeren und Kräutern – selber pflanzen, pflegen, ernten. Sie würden gerne gärtnern, doch es fehlt der Garten. Anderen ist ihr Garten zu gross oder zu viel geworden. Vielleicht können sich Letztere mit dem Gedanken anfreunden, ihr grünes Reich in andere Hände zu geben oder mit jemandem zu teilen? Wenn man mit seiner Arbeit nicht allein ist, geht vieles einfacher von der Hand. Und man kommt bestenfalls um die schwere Entscheidung, alles aufgeben zu müssen, herum. In diesem Heft auf Seite 17 erfahren Sie, wie Sie sich um einen Garten bewerben oder jemanden mit einem Stück Garten glücklich machen können.



Sie trauen sich das Gärtnern nicht zu? Wir denken: Der grösste Anfängerfehler ist, keinen Mut zu haben, etwas auszuprobieren aus Angst, dabei Fehler zu machen. Den Einstieg in die Gartenarbeit – im Garten, auf der Terrasse oder auf dem Balkon – ermöglicht auch die Wyss GartenAkademie. Doch keine Angst, so akademisch wie es der Name vermuten lässt, geht es in der GartenAkademie nicht zu und her! Stimmen zu bisherigen Kursen: «Die lockere Atmosphäre und die Professionalität des Referenten haben mich beeindruckt.» – «Tolle Kursleiterin! Abwechslungsreich, angenehme Atmosphäre, enorm lehrreich, spannend, praxisnah, alles direkt umsetzbar.» – «Mir haben besonders die Stimmung, die Freude des Referenten und die vielen Inspirationen gefallen. Es war tiptopp und jeden Franken wert!». Über 4'000 Personen profitierten letztes Jahr vom Fachwissen unserer Referenten. Ab Seite 6 lernen Sie die Wyss GartenAkademie mit dem vielfältigen Angebot näher kennen.

Hat es Sie gepackt? Dann suchen Sie sich im beiliegenden Kursprogramm interessante Workshops, Vorträge und Exkursionen aus und buchen am besten rasch, denn die beliebtesten Kurse sind jeweils rasch ausgebucht! Im zweiten Halbjahr 2019 finden Sie neben klassischen Gartenthemen auch viel Neues zu den Themen Nachhaltigkeit, Gesundheit und Wohlbefinden.

Ich wünsche Ihnen viel Mut, Ihre Gartenträume zu verwirklichen.

TP Wyss

Philipp Wyss

Geschäftsführer und Vorsitzender der Geschäftsleitung

GARTEN SUCHEN GARTEN FINDEN

Möchten Sie gärtnern, haben aber keinen Garten, oder haben Sie einen Garten, möchten aber nicht (mehr) gärtnern? Jetzt gibt es dafür eine ganz einfache Lösung, und zwar gleich für beide Fälle: die Internet-Plattform horterre.ch.



Ruth Sutter ist verheiratet und Mutter von drei erwachsenen Kindern, ausgebildete Pensionskassenleiterin und Naturliebhaberin. Mit der Plattform horterre.ch hat sie eine ihrer vielen Ideen realisiert, welche die Menschen der Natur näher bringen. Passioniert setzt sie sich für ihr Vorhaben ein, dass zwei Parteien sich begegnen und nicht nur beide, sondern drei davon profitieren: die Gartenbesitzer, die neuen Gartenbetreuer und die Natur.

Ein Inserat zu schalten, geht ganz einfach. Mit einigen Klicks kann kundgetan werden, ob man einen Garten «abzugeben» hat oder ob man einen sucht. Geordnet sind die Inserate nach Postleitzahl, denn die geografische Nähe ist entscheidend, soll das Vorhaben langfristig Freude machen. Damit es den Parteien möglichst einfach gemacht wird, findet sich auf der Webseite gleich ein Vertragsentwurf, der als Grundlage verwendet werden kann.

FÜR DIE MENSCHEN

Gegründet wurde die Plattform von der Belp-erin Ruth Sutter. Sie hat bis jetzt nur einen kleinen Garten, wünscht sich aber noch etwas mehr Platz für ihr Hobby. Sie ist überzeugt, dass gärtnern nicht nur sie selbst glücklich macht. Sie ist im Management tätig und weiss, was es heisst, täglich unter hohem Druck zu arbeiten. Die Natur gibt ihr den notwendigen Ausgleich. Gärtnern ist für sie eine wunderschöne Möglichkeit, Natur zu erleben oder auch überhaupt zur Natur zurückzufinden.

FÜR DIE NATUR

Für Ruth Sutter ist das Projekt [horterre](http://horterre.ch) aber weit mehr als nur die Vermittlung von Gärten und das Fördern des Gärtnerns. Für sie ist es

ein Beitrag zur Erhaltung der Biodiversität. «Die Insekten sind mir dabei ein ganz besonderes Anliegen», erzählt sie. Mit der intensiven Landwirtschaft wird es für Insekten immer schwieriger, die notwendigen Lebensräume zu finden. Sie in unseren Gärten zu schaffen, liegt deshalb auf der Hand. So kann jeder etwas zum Schutz unseres Ökosystems beitragen. Für Ruth Sutter versteht es sich deshalb von selbst, dass die vermittelten Gartenparzellen naturfreundlich, also ohne Pestizide und künstliche Dünger bewirtschaftet werden.

Das Projekt steckt noch in den Kinderschuhen, hat aber durchaus Potential, wie die Gründerin erläutert: «Fast überall wo ich es vorstelle, sind die Menschen begeistert. Und ich bin fasziniert von den vielen jungen Menschen, die ihr Gemüse wieder selbst anbauen möchten. Denn für uns alle ist entscheidend, wie die jetzige und die nächsten Generationen mit der Natur umgehen».

[Horterre](http://horterre.ch) ist Aktionspartner von Mission B, dem Biodiversitätsprojekt der SRG. Ausserdem soll im Sommer ein Verein gegründet werden, um [horterre](http://horterre.ch) noch breiter aufzustellen.

